



Einwohnerratsbeschlüsse vom 15. und 16. Juni 2021 (Forts.)

Fortsetzung von Seite 30

Geschäft 4390C

Der Bericht des Gemeinderates vom 5.5.2021 betreffend **Konzept zur Verhinderung von Elterntaxis / Auftrag der KBU (Postulat betreffend Verkehrssicherheit auf dem Schulweg, Geschäft 4390)** wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Auf die Umsetzung der Sofortmassnahmen 1 bis 4 des Büros

Pestalozzi & Stäheli wird einstimmig verzichtet.

2. Mit 31 Ja und 2 Nein soll zur Verbesserung der Sicherheit im Lettenweg, gemäss überwiegender Motion von 9. Dezember 2020, Geschäft 4519, im Einwohnerrat, eine Begegnungszone geplant und umgesetzt werden.
3. Mit 31 Ja und 2 Enthaltungen wird der Auftrag der KBU mit vorliegendem Bericht beantwortet.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4390C einstimmig als Ganzes abgeschlossen.

Geschäft 4449B

Der zweite Zwischenbericht des Gemeinderates vom 26.5.2021 betreffend **Schulrat Primarstufe – Für das Wohl der Kinder** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der zweite Zwischenbericht des Gemeinderates zum Geschäft

4449 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4449B einstimmig als Ganzes abgeschlossen.

Gemäss § 121 des Gemeindegesetzes unterliegen die Beschlüsse Geschäft 4528/A/B/C/D und Geschäft 4550/A dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist läuft am 26. Juli 2021, 24.00 Uhr ab.

Meilenstein beim Projekt «Ersatzbau» geschafft – Das Freizeithaus freut und bedankt sich!

Im letzten Jahr führte das Freizeithaus Allschwil unter Leitung der Abteilung Entwickeln-Planen-Bauen und in Zusammenarbeit mit dem Architektenbüro Rüdüsühli Ibach ein aufwendiges Mitwirkungsverfahren durch. Ziel war, einen Ersatzbau für den in die Jahre gekommenen Holzpavillon zu planen und dazu das bestehende Haus 76 durch Optimierungen für die Nutzung zu verbessern. Viele jugendliche Besucher/innen, aber auch Mieter/innen (Privatanlässe) und Kursleiter/innen teilten ihre Bedürfnisse mit. Sie beteiligten sich, diskutierten und entwickelten über Monate hinweg optimale Lösungen für die unterschiedlichen Ansprüche. Das Projekt wurde durch das Architekturbüro laufend angepasst. Seiner Akribie und Offenheit ist es zu verdanken, dass nach vielen Variantenstudien eine für den Betrieb logische und ansprechende Lösung gefunden wurde.

Der Gemeinderat übergab das Projekt Ende November 2020 dem Einwohnerrat (Geschäft 4528). Nach umfassender Prüfung durch die einwohnerrätlichen Kommis-

sionen «Bau und Umwelt» sowie «Kultur und Soziales» konnte der Einwohnerrat schliesslich am 15. Juni 2021 über zwei Anträge eine Debatte führen. Bei der Debatte ging es darum, ob die maximale Dachfläche mit einer Fotovoltaikanlage (FV) bestückt und im Ausführungskredit eingerechnet werden soll (und damit eine Volksabstimmung notwendig macht), oder ob die FV-Anlage als separates Projekt behandelt und aufgrund des tieferen Kredits durch den Einwohnerrat eigenhändig genehmigt werden kann.

Zur Freude des Freizeithaus-Teams und allen Menschen, die sich am Mitwirkungsprozess beteiligt hatten, blieb der Ausführungskredit in der Finanzkompetenz des Einwohnerrats. Das Geschäft «Freizeithaus Allschwil – Ersatzbau Pavillon, Sanierung und Optimierung Hegenheimermattweg 76» konnte in der Schlussabstimmung mit 30 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen genehmigt und abgeschlossen werden.

Das Projekt wurde von allen Fraktionen als überlegte, zweck-

dienliche und stimmige Bauvorlage eingestuft. Wir danken beiden einwohnerrätlichen Kommissionen für die sorgfältig verfassten Berichte und Empfehlungen. Ebenso danken wir dem Gemeinderat und dem Einwohnerrat für die Unterstützung und das Vertrauen in das Projekt und die Institution Freizeithaus. Wir sind froh, dass durch den gefällten Einwohnerratsentscheid keine weiteren Verzögerungen zu erwarten sind und wir nach Ablauf der Referendumsfrist mit viel Elan die Detailplanung angehen können. Auch in dieser Projektphase werden wir Mitwirkungsmöglichkeiten für die Nutzer/innen und Besucher/innen des Freizeithauses anbieten. Dazu orientieren wir weiterhin auf der Webseite www.ersatzbau-freizeithaus.ch, wo auch alle bis anhin erfolgten Projektschritte ausgeführt und die Vorprojekt-Pläne einsehbar sind.

Anregungen und Fragen nehmen wir gerne per E-Mail freizeithaus@allschwil.bl.ch entgegen.

Daniel Schäfer

(Projektteam und Vertreter der Nutzenden)

Grabfeldräumungen im Friedhof Allschwil

Gestützt auf § 17 des Friedhof- und Bestattungsreglementes beträgt die Belegungsdauer aller Reihengräber und Urnennischen maximal 25 Jahre, Familien- und Doppelgräber maximal 50 Jahre. Aktuell werden folgende Grabstätten aufgehoben:

- Reihengräber A15, A16, B05, B06, D07 (Teilräumung)

Die Grabfeldräumung ist ab **21. September 2021** geplant. Falls Angehörige den Grabstein und die Pflanzen der Gräber behalten möchten, bitten wir, dies dem Friedhofpersonal bis zum **14. September 2021** unter Tel. 061 486 26 65 mitzuteilen.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt*

Bestattungen

Conrad, Valerie

* 20. Dezember 1943

† 18. Juni 2021

von Nods BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Poststrasse 6

Gogniat-Manser, Carmelita

* 8. Juli 1927

† 17. Juni 2021

von Lajoux JU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Seiler-Jordan, Joseph

* 17. Juni 1931

† 7. Juni 2021

von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Zoller-Schnyder, Franz

* 21. November 1960

† 15. Juni 2021

von Binningen
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Gartenstrasse 2

Bettina Zeugin folgt auf Ulrich Weyermann

Wechsel in der Bereichsleitung Soziale Dienste – Gesundheit der Gemeindeverwaltung Allschwil: Bettina Zeugin folgt auf Ulrich Weyermann und steht seit 1. Juni diesem wichtigen Bereich vor.

Nach zehn Jahren im Dienste der Gemeindeverwaltung ist Bereichsleiter Soziale Dienste – Gesundheit (SDG) Ulrich Weyermann im Juni in Pension gegangen. Als Nachfolgerin übernimmt Bettina Zeugin

den Anfang 2021 neu strukturierten Bereich SDG mit den drei Abteilungen Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz sowie administrative Buchhaltung.

Bettina Zeugin ist Historikerin und arbeitet seit Jahren auf nationaler und regionaler Ebene im sozialen Bereich. Schwerpunkte ihrer Arbeit lagen vor ihrem Stellenantritt in der Gemeindeverwaltung Allschwil in der Sozial- und Migrationspolitik, unter anderem bei der Cari-

tas Schweiz. In den letzten Jahren leitete sie verschiedenen NGOs in der Region, unter anderem die Pro Juventute beider Basel, die Caritas beider Basel und zuletzt den Verein Alzheimer beider Basel. Dort hat sie auch Erfahrungen im Bereich Alter und Gesundheit gesammelt.

Bettina Zeugin freut sich auf ihre neue Herausforderung und darauf, die gesellschaftlichen Veränderungen in der Gemeinde Allschwil aktiv begleiten zu dürfen.